

Drei Zeugen im Himmel und auf der Erde

Eine Andachtsstudie aus 1. Johannes 5,6-9

Durch die Gnade unseres Herrn Jesus Christus

Einleitung

Gelobt sei der Name unseres Herrn und Retters, Jesus Christus! Heute wollen wir eine der tiefgründigen Wahrheiten der Schrift betrachten: das Zeugnis, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Dieses Zeugnis wird nicht nur von Menschen abgelegt, sondern von Gott selbst – durch drei himmlische Zeugen und drei auf der Erde.

1. Johannes 5,6-8

„Dies ist der, der durch Wasser und Blut gekommen ist – Jesus Christus; nicht nur durch das Wasser, sondern durch Wasser und Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt, weil der Geist die Wahrheit ist. Denn es sind drei, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei

stimmen überein.“

I. Die Zeugen im Himmel: Die Dreieinigkeit bezeugt Jesus

„Denn es sind drei, die im Himmel Zeugnis ablegen: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins.“

(Hinweis: Dieser Satz erscheint in einigen Handschriften, fehlt aber in den ältesten griechischen Texten.)

Auch wenn moderne Bibelausgaben wie ESV, NIV oder NASB diese Stelle aufgrund des Handschriftenbefunds weglassen, bleibt die theologische Wahrheit des trinitarischen Zeugnisses unerschütterlich.

1. Der Vater

Bei der Taufe Jesu spricht der Vater aus dem Himmel:

Matthäus 3,17

„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ —

Das Wort (Logos)

Jesus ist das ewige Wort Gottes:

Johannes 1,14

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ — Johannes 1,1

„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...“ —

3. Der Heilige Geist

Der Geist kommt sichtbar auf Jesus herab:

Matthäus 3,16

„...und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihm bleiben.“ —

Vater, Wort (Sohn) und Heiliger Geist bezeugen gemeinsam: Jesus ist der Messias, der Sohn Gottes, gleichwertig im Wesen Gottes (vgl. Matthäus 28,19; 2. Korinther 13,14).

II. Die Zeugen auf der Erde: Geist, Wasser und Blut

1. Johannes 5,8

„Und es sind drei, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei stimmen überein.“ —

Johannes wendet sich nun den irdischen Zeugen zu, die Jesu göttliche Identität und Erlösungswerk bestätigen.

1. Wasser – Die Taufe Jesu

Jesu Taufe war kein bloßer Ritus, sondern eine göttliche Bestätigung seiner Mission:

Matthäus 3,15

„Es gebührt uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ —

Seine Taufe leitete seinen öffentlichen Dienst ein und wurde durch die Stimme des Vaters und das Herabkommen des Geistes bestätigt.

2. Blut – Der Tod Jesu

Am Kreuz wurde Jesu Blut zur Sühne für unsere Sünden:

1. Johannes 1,7

„Das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“

—

Der römische Hauptmann, der Jesu Tod und die begleitenden

Wunder miterlebte, erkannte:

Markus 15,39

„Wahrlich, dieser Mensch war Gottes Sohn!“ —

Dieses Zeugnis eines Heiden zeigt, wie deutlich Gottes Wahrheit sich selbst den Augen der Welt offenbart.

3. Geist – Göttliche Überzeugung und Gegenwart

Der Heilige Geist bezeugt Jesus nicht nur bei der Taufe, sondern auch durch innere Überzeugung, durch Wunder und durch die Wiedergeburt der Gläubigen:

Römer 8,16

„Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“ —

III. Die Bedeutung für uns

Die drei irdischen Zeugen weisen auf zentrale Wahrheiten des Glaubens und der Erlösung hin:

1. Johannes 5,10

„Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das Zeugnis in sich selbst.“

Auch wir brauchen diese drei Zeugnisse in unserem Leben:

1. Wasser – Taufe als Zeichen des Gehorsams

Jesus forderte die Taufe als öffentliches Zeichen des Glaubens:

Apostelgeschichte 2,38

„Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden...“ —

2. Geist – Wiedergeburt und Wohnung Gottes

Der Heilige Geist muss uns erneuern und in uns wohnen:

Epheser 1,13

„Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“ — Johannes 3,5
„Ihr seid mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden.“

3. Blut – Sühne und Rechtfertigung

Der Glaube an Jesu Blut ist zentral für unsere Erlösung:

Römer 5,9

„Durch sein Blut sind wir nun gerechtfertigt...“ —

IV. Taufe: Ein heiliges Zeugnis

Zu oft wird die Taufe heute nur als Ritual verstanden. Dabei ist sie ein öffentliches Bekenntnis des Glaubens und Gehorsams. Auch Christus, der ohne Sünde war, ließ sich taufen, um alle Gerechtigkeit zu erfüllen.

Taufe muss eine bewusste Entscheidung der Glaubenden sein – nicht von Säuglingen, die den Glauben nicht bekennen können. Die Bibel kennt keine Säuglingstaufe.

Richtige Form und Name

Die Taufe wird im Neuen Testament immer auf den Namen Jesu Christi vollzogen:

Römer 5,9

„Sie wurden auf den Namen des Herrn Jesus getauft.“ — Apostelgeschichte 8,16

„Lasset euch taufen... auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden...“ —

So wird die Identität Jesu als Herr bestätigt, und Gläubige werden in Tod und Auferstehung Jesu hineingetauft (Römer 6,3-4).

Schlussgedanke: Trägst du das Zeugnis?

Wie Himmel und Erde Zeugnis über Jesus ablegten, müssen auch wir Geist, Wasser und Blut in unserem Leben empfangen, um Gottes Zeugnis in uns zu tragen:

1. Johannes 5,10

„Wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht geglaubt hat an das Zeugnis, das Gott über seinen Sohn gegeben hat.“ —

Möge unser Leben ein Zeugnis von Gehorsam, Glauben und der Kraft des Heiligen Geistes sein, damit wir als Kinder des Höchsten gelten.

Maranatha – Komm, Herr Jesus.

Drei Zeugen im Himmel und auf der Erde.

Share on:
WhatsApp